



Medizinisches Zentrum in Ladakh (Medical Camp of Men-Tsee-Khang)



In den abgelegenen, von Nomaden bewohnten Gebieten von Ladakh werden dringend Mittel für die medizinische Betreuung benötigt. Für dieses umfangreiche Projekt zeichnet das Institut Men-Tsee-Khang, die tibetische Medizinuniversität, verantwortlich.



Men-Tsee-Khang möchte das Leben der Menschen mittels der traditionellen tibetischen Medizin, die ein Teil der reichen und alten Kultur Tibets ist, verbessern. Dieses Institut wurde nach der Flucht des Dalai Lama im Jahre 1961 neu gegründet (in Lhasa selbst wurde Men-Tsee-Khang völlig von den Chinesen zerstört). Seit dieser Zeit hat es neben der Herstellung der tibetischen Kräuterpillen 263 Ärzte und 47 Astrologen in seinem Zentrum in Dharamsala hervorgebracht. Die 55 Zweigstellen in ganz Indien bieten Niedrigpreisbehandlungen für mehr als 500.000 Leute in den verstreuten tibetischen Siedlungen an.

Nun soll aber das neue Projekt die dringend notwendige medizinische Versorgung für Leute bringen, die keinen oder nur sehr limitierten Zugang zu einem Gesundheitsdienst haben. Ihr Lebensraum befindet sich in den Grenzgebieten Ladakhs, zwischen Indien und Tibet. Men-Tsee-Khang gründete 1998 ein mobiles Gesundheitsservice, das jedoch 2011 durch die Wirtschaftskrise in Europa und den daraus resultierenden fehlenden Unterstützungen zum Stillstand kam. Obwohl Men-Tsee-Khang in der letzten Zeit keine Mittel mehr hatte, hat man im August 2013 in einer kurzen Zeitspanne von 9 Tagen in 9 verschiedenen Orten 413 Patienten untersucht. Die Nomaden waren über diese so notwendige medizinische Hilfe überglücklich und baten um Fortsetzung in der Zukunft.

Wir haben eine Bedarfsliste aufliegen, was für einen mobilen Gesundheitsdienst für die Nomaden im Jangthang unbedingt vonnöten wäre (kostenlose Medikamente für 1200 Patienten im Jahr, ein LKW und Personalkosten). Da die Zahl der Patienten nicht nur in Ladakh sondern auch im Rest von Indien ständig ansteigt, werden auch die tibetischen Kräuterpillen vermehrt benötigt, sodass auch der Anbau der Kräuter gefördert werden soll.

Helfen Sie bitte mit, die unterbrochene medizinische Hilfe für die tibetischen Nomaden wieder aufzunehmen und ihr hartes Leben damit etwas zu erleichtern. Bitte senden Sie Ihre Spende mit dem Kennwort „Medical Camp Ladakh“ auf unser Spendenkonto:

IBAN: AT46 1200 0006 1074 1803

SWIFT: BKAUATWW

Mit herzlichem Dank,
Ihre Elisabeth Zimmermann